

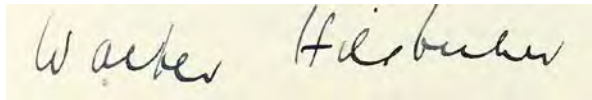
## Walter Hilsbecher

\* 9. März 1917 in Frankfurt am Main + 30. November 2015 Butzbach)  
ist ein deutscher Schriftsteller, war Rundfunksprecher und lebt als freier Autor in Butzbach/Taunus.



**Walter Hilsbecher**

Quelle: <http://aphorismen-archiv.de/H1812.html>



[Gästebuch Schloss Neubeuern Bd. X](#)

### **Aufenthalt Neubeuern:**

26. – 28. Juli 1947

### Leben

---

**Hilsbecher** besuchte in seiner Geburtsstadt die Helmholtzschule, von der er 1934 aus politischen Gründen verwiesen wurde. Von 1939 bis 1945 nahm er am Zweiten Weltkrieg teil.<sup>[1]</sup>

Als Gründungsmitglied der Gruppe 47 war **Hilsbecher** eine wichtige Persönlichkeit in der Literatur- und Kulturlandschaft der Nachkriegszeit.<sup>[2]</sup> Auf den Schriftstellertagungen las er Lyrik (die 1947 in Herrlingen von **Heinz Friedrich** als „klar, liedhaft einfach und schlicht den Ton unserer Zeit“ treffend bezeichnet wurde),<sup>[3]</sup> Essays (denen 1950 in Inzigkofen **Albrecht Knaus** nicht folgen mochte, doch ein Talent zum „Prosa-Hymniker“ ausmachte),<sup>[4]</sup> Aphorismen (deren „bestechende Präzision“ **Heinz Friedrich** 1952 in Niendorf lobte)<sup>[5]</sup> und Prosa-Texte (1954 auf Burg Rothenfels).<sup>[6]</sup> Eine wichtige Rolle hatte er auch bei den ersten Lesungen von **Ingeborg Bachmann** und **Paul Celan**, deren Gedichte er – nach einem von der Gruppe aus unterschiedlichen Gründen abgelehnten Vortrag – noch einmal „verständlicher“ vorlas.<sup>[7]</sup> 1963 wurde **Hilsbecher** im Zuge der Verkleinerung der Gruppe von seinem alten Weggefährten **Hans Werner Richter** nicht mehr eingeladen.<sup>[8]</sup>

Neben seinen zahlreichen Buchveröffentlichungen wurde **Hilsbecher** vor allem durch seine Arbeit in den Kulturprogrammen verschiedener Rundfunkanstalten der Bundesrepublik bekannt.<sup>[2]</sup> In den Jahren 1964 und 1965 moderierte er das monatlich ausgestrahlte Kulturprogramm *studio frankfurt* im Hessischen Rundfunk.<sup>[9]</sup>

Hilsbecher lebte als freier Autor in Butzbach/Taunus. Er war verheiratet und hat drei Kinder. Von 1968 bis 1995 war er Mitglied des P.E.N.-Zentrums der Bundesrepublik Deutschland.<sup>[1]</sup>

### Werke

---

- Ernst Jünger und die „Neue Theologie“ 1949
- Sporaden (Aphorismen) 1953
- Wie modern ist eine Literatur, Essays 1965
- Lakonische Geschichten, 1966

- Schreiben als Therapie, Essays, 1967
- Sporaden, Aufzeichnungen aus 20 Jahren, 1969
- An- und Absage (Gedichte), 1984
- Les Adieux (Gedichte und Kurzprosa), 1984
- Eulenflug, Traumaufzeichnungen, (mit Illustrationen von Werner Holz), 1984
- Dreizehn lakonische Geschichten, erweiterte Ausgabe, 1986
- Metamorphosen, Mappe mit sechs Grafiken von Werner Holz und Texten von Walter Hilsbecher, 1986
- Kopfsprünge, Zufällige Notizen, 1987
- Zum Beispiel Ödipus, Varianten eines Daseinsmodells, Essays, 1987
- Sardonisches Credo, 13 schwarzbunte Sonette, 1991
- Luftpost, Sieben Gedichte in memoriam Werner Holz, 1992
- Federspiel, Kurzgedichte, 1997
- Kuckucksorakel, Gedichte, 1997
- Zeitkäfig, Lyrische Aphorismen, 2001

dazu zahlreiche Zeitschriftenartikel, Lesungen und literarische Sendungen an allen westdeutschen Rundfunkanstalten.

**Übersetzung:** Mit Liselotte Hilsbecher aus dem Englischen: Daisetz Teitaro Suzuki, *Der Westliche und der östliche Weg*, Ullstein Taschenbücher, Frankfurt am Main, 1960

#### Literatur

---

- Hulisser: *Hommage für Walter Hilsbecher*. Verlag Rolf A. Burkart, 1987

#### Weblinks

---

- Literatur von und über Walter Hilsbecher im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek

#### Einzelnachweise

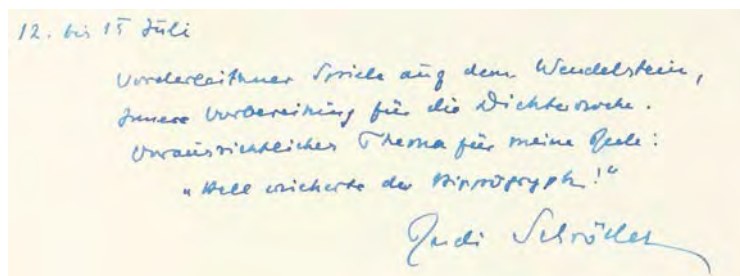
---

1. ↑ *Hochspringen nach:a b* Walter Hilsbecher beim *Aphorismen-Archiv*.
2. ↑ *Hochspringen nach:a b* Walter Hilsbecher bei *Der Audio Verlag*.
3. *Hochspringen*↑ Heinz Friedrich: *Hat die junge Dichtung eine Chance?*. In: *Die Epoche*, Frankfurt am Main, 23. November 1947. Nachdruck in: Reinhard Lettau (Hrsg.): *Die Gruppe 47 – Bericht Kritik Polemik. Ein Handbuch*. Luchterhand, Neuwied und Berlin 1967, S. 26.
4. *Hochspringen*↑ Albrecht Knaus: *Die Meistersinger von Inzigkofen*. In: *Die Neue Zeitung*, München, 16. Mai 1950. Nachdruck in: Reinhard Lettau (Hrsg.): *Die Gruppe 47 – Bericht Kritik Polemik. Ein Handbuch*. Luchterhand, Neuwied und Berlin 1967, S. 53.
5. *Hochspringen*↑ Heinz Friedrich: *Die Gruppe 47*. In: *Deutsche Kommentare*, Stuttgart, 14. Juni 1952. Nachdruck in: Reinhard Lettau (Hrsg.): *Die Gruppe 47 – Bericht Kritik Polemik. Ein Handbuch*. Luchterhand, Neuwied und Berlin 1967, S. 79.
6. *Hochspringen*↑ Heinz Friedrich: *Gruppe 47 am Herbstlichen Main*. In: *Hessische Nachrichten*. Kassel, 21. Oktober 1954. Nachdruck in: Reinhard Lettau (Hrsg.): *Die Gruppe 47 – Bericht Kritik Polemik. Ein Handbuch*. Luchterhand, Neuwied und Berlin 1967, S. 104.
7. *Hochspringen*↑ Klaus Briegleb: *Mißachtung und Tabu. Eine Streitschrift zur Frage: Wie antisemitisch war die Gruppe 47?* Philo, Berlin 2003, ISBN 3-8257-0300-2, S. 192.
8. *Hochspringen*↑ Helmut Böttiger: *Die Gruppe 47. Als die deutsche Literatur Geschichte schrieb*. Deutsche Verlags-Anstalt, München 2012. ISBN 978-3421043153.
9. *Hochspringen*↑ Achim Klünder: *Kulturmagazine der Dritten Fernsehprogramme, 1964–1973*. Deutsches Rundfunkarchiv, Frankfurt am Main 1975, S. 210.

## Ruf der Jugend – Treffen in Altenbeuern Juli 1947



Gut Hinterhör mit Blick ins Rosenheimer Land



### Gästebuch Band X Hinterhör 12. – 15. Juli 1947

Vorderleitener Spiele auf dem Wendelstein,

Innere Vorbereitung auf die Dichterwoche.

Voraussichtliches Thema für meine Rede:

„Hell wieherte der Hippogryph!“

Rudi Schröder

Ich lache einen Menschen, der versteht,  
 das keine durch mein Zornes geht  
 u. mir ein Brot bietet, wenn ich mag,  
 u. mir abgeben hilft den Tag.

Der mit mir in den Abend schaut  
 u. Wege mit der Wirtin hat,  
 in deren Schanden wir regeln  
 wie Nebel über toten Seen.

Der meine dunkle Sprache spricht  
 und dem die Not u. der Verlust  
 schicks von der großen Güte haben,  
 die einst von unsern Müttern kam.

Mitbestätigung des  
 Stahlberg-Verlag  
 26. - 28. 7. 42  
 Walter Hilsbecher.

Eintrag **Walter Hilsbecher** in die Dankschrift des Stahlberg Verlags

Le... von T... geb. von ... Gertrude ... ... D. ... Marcella ... ... ... ... ... ... ... ...	Maria ... ... ... ... ... ... ... ... ... ... ... ... ... ...
--	--

Die Tagungsteilnehmer im Gästebuch



**Rudolf Alexander Schröder** 3. v.l. mit Tagungsteilnehmern



Gut Hinterhör bei Altenbeuern mit den Tagungsteilnehmern im Juli 1947



**Rudolf Alexander Schröder** mit der Gastgeberin **Gräfin Ottonie Degenfeld-Schonburg**